

Remis beim Schlußlicht, aber:

Cronenbergs Asse stachen wieder

BADMINTON

Verbandeklasse

PSV Remscheid	8 42:22 14:2
STC Solingen II	7 38:16 12:2
BC Tönisvorst	9 44:28 12:6
Rheinw. Kempen	8 33:30 8:8
TV Verberg	8 27:36 7:8
CBC	9 32:40 6:10
BC Monheim	9 24:48 4:14
S/W Düsseldorf	8 23:41 3:13

Bezirkssklasse

WMTV Solingen	9 51:21 18:0
BC Burg	9 52:20 15:3
TV Ohligs II	9 46:26 12:6
Rot-Weiß	9 33:39 8:10
TuS Hilden	9 35:37 7:11
FC Langenfeld II	9 24:48 6:12
TV Merscheid	9 27:45 5:13
BC Monheim II	9 20:52 0:18

Die Weihnachtsgeschenke für Wuppertals Badmintonvereine bleiben leicht eingetrübt, obwohl der CBS als auch Rot-Weiß nach jeweils tollen Kampfspielen ein 4:4-Unentschieden erreichten. Rot-Weiß IV überraschte mit einem 6:2 über TuS Gräfrath III. Der LTV II ließ bei STC Solingen V mit 2:6 Federn.

Grassierende Grippe, Cronenbergs Damenschwäche und unmögliche Hallenverhältnisse in der Sporthalle „Am Dohr“ bestimmten den Spielablauf gegen das Schlußlicht Schwarz-Weiß-Düsseldorf. Als Trumpf-As erwiesen sich beide Herrendoppel sowie Volkmar Holenstein und Peter Sewerin in den Einzeln. Konditionsmängel zeigte dagegen Lothar Schmitt im Spitzeneinsatz gegen Rüdiger Brauckmann.

Im Spiel von Rot-Weiß bei TuS Hilden glänzte Monika Rohr. Trotz einer Verletzung, die sie sich im Doppel zuzog, bestach sie mit einer kämpferisch tollen Leistung. Rationalität und Ideenreichtum hießen die Fakten, mit denen sie die Kreismeisterin Petra Kiss mit 12:11 und 11:4 niederzwang. Zuvor hatten beide Herrendoppel und das Damendoppel für das nötige Punktepolster gesorgt. Pech für Dirk Altenkirch, der an dem technisch brillanten Rainer Stahlke knapp scheiterte.

Kampf war Trumpf beim Sieg von Rot-Weiß IV über Gräfrath. Trotz Ersatzes gelang ihnen der höchste Saisonsieg. Für den LTV II reichte es nur zum Gewinn beider Doppel. Das Handikap: Man spielte mit für sie ungewohnten Naturfederbällen. Dirk Kellermann